



Roberto, Rainero und Andrea sind Trio Salato. Das gastierte im Thon-Dittmer-Palais

FOTO: GABI HUEBER-LUTZ

Trio Salato versprühte italienisches Flair

GENUSS Die drei Musiker begeisterten beim Palazzo-Festival. Viele Fans halten ihnen seit Jahren die Treue. Der Regen störte sie nicht.

VON GABI HUEBER-LUTZ

REGENSBURG. Die Fangemeinde von Trio Salato ist groß. Die Plätze im Thon-Dittmer-Palais waren restlos besetzt, als die Freunde der Formation endlich wieder in den Genuss des berühmten italienischen Lebensgefühls mitten in Regensburg kamen. Für Trio Salato war es das erste Konzert nach langer Pause.

Man sei ein wenig eingerostet, kündigten die Herren an, wolle aber trotzdem die Musik und das Leben feiern. Ein Plan, der hundertprozentig aufging. Der Nieselregen, der die Veranstaltung begleitete, schaffte es nicht, die Freude der Menschen über einen italienischen Abend mit hohen musikalischen Ansprüchen zu verderben. Rainero alias Rainer Hasinger steht als Lead-Sänger im Mittelpunkt der Formation. Er gibt den waschechten Italiener, macht sämtliche Ansagen in fließendem Italienisch, das er dann von Roberto, alias Robert Hasleder ins Deutsche übersetzen lässt. Manchmal leistet auch Andrea, alias Andreas Kessel Übersetzungshilfe. Ein paar Bro-

cken aus den italienischen Ausführungen verstehen auch diejenigen unter den Zuhörern, die des Italienischen nicht mächtig sind. Und eigentlich ist es auch gar nicht so wichtig, viel zu verstehen, denn es steigert das italienische Gesamtfeeling erheblich, dass schon die Ansagen so melodios und weich daherkommen. Die drei Musiker sind aufeinander eingespielt, von eingerostet keine Spur. Sie spielen sich mit Hingabe, Gefühl und Können durch ein breites Repertoire, interpretieren Angelo Branduardi, Adriano Celentano, Fabrizio De André, Lucio Battisti und Francesco De Gregori.

25 Jahre gibt es Trio Salato nun schon. Die Feier werde man natürlich nachholen, wenn wieder die Zeit zu feiern ist, „vielleicht in fünf Jahren“,

sagt Robert Hasleder. „Scherz“, schiebt er schnell nach, und das Publikum lacht mit. Für viele Besucher ist jetzt schon Zeit zum Feiern. „Ich weiß gar nicht, wo die erste Stunde hingegangen ist“, strahlt eine Besucherin aus Regensburg in der Pause. Sie besucht jedes Jahr ein Konzert von Trio Salato. Zum Teil kommen die Besucher von weiter her. Eine Frau aus dem Landkreis Dachau ist mit Freundinnen angereist, sie verbringen nicht zum ersten Mal rund um ein Konzert von Trio Salato eine kleine Auszeit in der Domstadt. Die Dame verrät ihren Traum: ein Lottogewinn und dann ein privates Konzert mit Trio Salato.

Schnell kommt sie ins Gespräch mit einer anderen Frau, die schon seit 15 Jahren zu den Konzerten der Gruppe kommt. Sie schwärmen gemeinsam und stellen fest, dass sie beide deren CDs „zum Einstimmen rauf -und runtergehört“ haben. Ein anderes Ehepaar hat sich den Traum vom Privatkonzert zu einem runden Geburtstag schon erfüllt und beide sind immer wieder hellauf begeistert.

Allmählich ist es dunkel geworden, die Reihen füllen sich nach der Pause wieder. Die Illumination des Innenhofes des Thon-Dittmer-Palais tut ein Übriges, um die Stimmung zu untermauern. Weiter geht es mit Paolo Conte und einem ewigen Thema: die unterschiedlichen Vorstellungen von Romantik zwischen den Geschlechtern. Trio Salato setzt sie musikalisch wieder perfekt in Szene.

PALAZZO-FESTIVAL

Programm: Am heutigen Freitag findet das Festival Son Cuba mit Mayito Rivera und Sons of Cuba statt. I Dolci Signori am Samstag ist ausverkauft; es gibt eine Warteliste. Am Sonntag kommt D`Bava-Resi. Die Vertreter des Bavaro-Pop huldigen Größen wie Willi Michl, Spider Murphy Gang und Georg Ringsgwandl.

Veranstaltungen: Alle beginnen um 19.30 Uhr im Innenhof des Thon-Dittmer-Palais. (hl)